

Informationen

für Menschen mit Thrombose

TROMBOSESTICHTING
NEDERLAND

Krimkade 20a
Postbus 200
2250 AE VOORSCHOTEN
071 - 561 77 17
071 - 561 80 08
tsn@fnt.nl
www.trombosestichting.nl

 **FEDERATIE VAN
NEDERLANDSE
TROMBOSEDIENSTEN**

Krimkade 20a
Postbus 200
2250 AE VOORSCHOTEN
071 - 561 77 76
071 - 561 80 08
fnt@fnt.nl
www.fnt.nl

Thrombose

Damit kann man gut leben!

TROMBOSESTICHTING
NEDERLAND

 **FEDERATIE VAN
NEDERLANDSE
TROMBOSEDIENSTEN**

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Informationen über Thrombose	5
Was ist Thrombose?	
Der Blutkreislauf	
Krankheitsbilder	
Die Behandlung der Thrombose	
Die Aufgabe der Thrombosedienste	9
Ärztliche Kontrolle	
Die Beziehung zwischen Ihnen und dem Thrombosedienst	
Kontrolle der Gerinnungshemmung	10
INR-Wert	
Dosierungskalender	
Gerinnungshemmende Mittel	12
Die Anwendung gerinnungshemmender Tabletten	13
Die Einnahme der gerinnungshemmenden Tabletten	
Weniger oder mehr gerinnungshemmende Tabletten	
Einfluss anderer Medikamente (Wechselwirkung, Interaktion)	
Nebenwirkungen der gerinnungshemmenden Tabletten	
Gerinnungshemmende Tabletten und Ernährung	
Gerinnungshemmende Tabletten und Alkohol	
Gerinnungshemmende Tabletten und Stress	
Behandlung zur Gerinnungshemmung	17
Dauer der Behandlung	
Beenden der Behandlung	
Kinder mit Thrombose	19
Schwangerschaft(swunsch)	20
Schwangerschaft	
Schwangerschaftswunsch	
Thrombose während der Schwangerschaft	
Stillzeit	
Sport	23
Urlaub	24

Urlaub im In- und Ausland	
Was Sie in Ihrem Urlaub beachten müssen	
Thrombose und Reisen	
Eigenkontrolle mit Selbstmessgeräten	26
Antworten auf häufig gestellte Fragen	26
Kann ich in Urlaub fahren, wenn ich Thrombose habe?	
Ist eine Kontrolle bei anderen Thrombosediensten in den Niederlanden möglich?	
Wo kann ich im Ausland Informationen über Kontrolladressen bekommen?	
Darf ich fliegen, wenn ich unter der Kontrolle des Thrombosedienstes stehe?	
Darf ich in der Sonne liegen und wie lange?	
Darf ich im Urlaub alles essen und trinken?	
Darf ich in die Sauna gehen?	
Darf ich tauchen?	
Wie muss ich mit Höhenunterschieden umgehen?	
Was muss ich bei Zeitunterschieden tun?	
Was muss ich bei einer Darminfektion tun?	
Können Sportarten wie Wasserski und Skydiving ausgeübt werden?	
Alle wichtigen Ratschläge im Überblick	30
Nebenwirkungen mitteilen	32
Verschwiegenheit	32
Bemerkungen zu der oder Beschwerden über die Behandlung	33
Federatie van Nederlandse Trombosediensten	33
Trombosedichting Nederland	34

Erster Druck, Oktober 2006

©Federatie van Nederlandse Thrombosediensten und Trombosedichting Nederland, Voorschoten, 2006

Einleitung

Menschen, bei denen eine Thrombose festgestellt worden ist, haben oft eine Reihe von Fragen, besonders am Anfang der Behandlung. Das kann auch für den Partner oder die Familie gelten. Diese Broschüre gibt Informationen über die Entstehung und die Behandlung der Thrombose.

Hierbei wird auch den praktischen Fragen viel Aufmerksamkeit geschenkt, beispielsweise der Urlaubsplanung, der Einnahme von Medikamenten und der Ausübung bestimmter Sportarten. Auch die Beziehung zwischen dem Patienten und dem Thrombosedienst wird behandelt; um eine optimale Behandlung der Thrombose zu erreichen, ist eine gute Kommunikation in beiden Richtungen sehr wichtig.

Diese Broschüre wird von der Federatie van Nederlandse Trombosediensten und der Trombosestichting Nederland herausgegeben.

Weitere Informationen über die Arbeit der beiden Organisationen können Sie im hinteren Teil dieser Broschüre finden.

Informationen über Thrombose

Was ist Thrombose?

Unser Blutgerinnungssystem hat den Zweck, den Blutverlust bei Verletzungen zu verhindern. Wenn das System in Funktion tritt, ohne dass eine Blutung vorliegt, entsteht im Blutgefäß ein Blutgerinnsel. Dieses Blutgerinnsel nennen wir Thrombose. Die Thrombose hat zur Folge, dass das Blutgefäß (eine Vene oder eine Schlagader) vor Ort oder weiter entfernt im Blutkreislauf vollständig oder teilweise verschlossen wird. Eine Thrombose entsteht also dadurch, dass zu einem falschen Zeitpunkt und an einem falschen Ort eine Blutgerinnung stattfindet.

Der Blutkreislauf

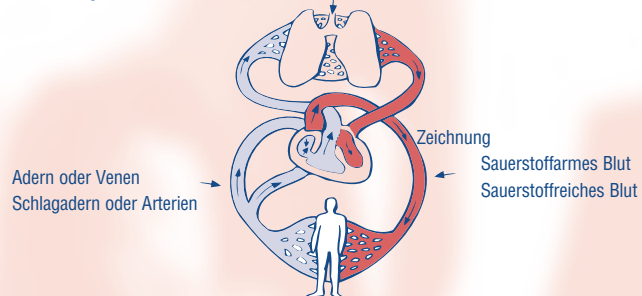
In unserem Körper strömt das Blut durch ein weitläufiges Netz von Blutgefäßen (den Blutkreislauf). Das Blut wird durch unser Herz 'im Kreis gepumpt'. Die Schlagadern (Arterien) transportieren das Blut vom Herzen zu den Organen über die linke Herzkammer. Die Schlagadern verzweigen sich in kleinere Gefäße und schließlich in ganz kleine Blutgefäße, die Haargefäße. Nach dem Austausch des Sauerstoffs und des Kohlendioxids in den Geweben kehrt das sauerstoffarme Blut über die Adern (Venen) zur rechten Vorkammer des Herzens zurück. Aus der rechten Kammer strömt das sauerstoffarme Blut durch die Lungenschlagadern zur Lunge, wo ein umgekehrter Austausch des Kohlendioxids und des Sauerstoffs stattfindet. Das sauerstoffreiche Blut erreicht die linke Vorkammer des Herzens über die Lungenvenen, worauf der Kreislauf erneut beginnt.

Was ist Thrombose?

Wie strömt das Blut durch unseren Körper?

Vereinfachte Darstellung des Blutkreislaufs

In den Lungen findet der Austausch von Kohlendioxid/Sauerstoff statt.



Eine Thrombose in den Venen wird tief venöse Thrombose genannt, eine Thrombose in den Schlagadern heißt arterielle Thrombose (siehe weiter unten "Krankheitsbilder"). Wenn sich ein Gerinnsel oder ein Teil eines Gerinnsels löst, im Blutstrom mitgeführt wird und weiter entfernt in einer Vene oder einer Schlagader eine Verstopfung verursacht, sprechen wir von einer Embolie.

Krankheitsbilder

Durch eine Thrombose können verschiedene Krankheitsbilder entstehen. Wenn eine Schlagader durch eine Thrombose verstopft wird, handelt es sich um eine arterielle Thrombose. Die Thrombose schließt die Sauerstoffzufuhr zu einem bestimmten Organ ab. Wenn dieses Organ auch noch von anderen Schlagadern mit Blut versorgt wird, sind die Folgen manchmal nicht so schlimm. Ist dies jedoch nicht der Fall, oder kann das Gerinnsel nicht rechtzeitig aufgelöst werden, stirbt das Gewebe hinter der Thrombose ab. Dies kommt, weil das Gewebe keinen Sauerstoff mehr bekommt. Man spricht dann von einem Infarkt.

Ein Herzinfarkt entsteht durch eine Verstopfung einer oder mehrerer Herzkranzschlagadern. Dies sind die Schlagadern, die wie in einem Kranz um das Herz herumlaufen. Ein Stück des Herzmuskels stirbt dann ab. Nach der Genesung bleibt eine Narbe auf dem Muskel zurück. Wenn die Zufuhr des Bluts zum Gehirn von einer Thrombose unterbrochen wird, spricht man von einem Gehirnschlag (Schlaganfall). Je nach der Größe der Embolie und dem Ort des Verschlusses können unterschiedliche Krankheitsbilder auftreten, wie Bewusstlosigkeit, Lähmungen und/oder Sprachstörungen.

Ein Beispiel für eine Thrombose in den Venen (tief venöse Thrombose) ist ein Thrombosebein. Löst sich ein Stück des Blutgerinnsels (Thrombus) in dem Bein und wird dies mit dem Blutstrom mitgeführt, kann sich dieses in den Blutgefäßen der Lunge festsetzen.

Das verursacht in dem Moment eine Lungenembolie. Das heißt, dass das Lungengewebe hinter dem Blutpfropfen absterben wird. Der Ernst des Falls hängt von der Größe der Embolie ab. Viele Menschen wissen nicht, dass eine Lungenembolie lebensbedrohlich sein kann.

Welche Krankheitsbilder können durch eine Thrombose entstehen?

Wie wird eine Thrombose behandelt?

Drei wichtige Begriffe zusammengefasst:

Thrombose:	ist ein Blutgerinnsel in einer Vene oder einer Schlagader mit der Folge eines Verschlusses dieser Blutgefäße.
Infarkt:	ist ein Stück Gewebe, das durch den Verschluss einer Vene oder einer Schlagader kein Blut mehr bekommt und dadurch abstirbt (Herzinfarkt, Schlaganfall).
Embolie:	entsteht, wenn sich ein Gerinnsel oder ein Teil davon von der Gefäßwand löst, mit dem Blutstrom mitgeführt wird und in einer Vene oder einer Schlagader stecken bleibt. Das dahinter liegende Gewebe bekommt keine Nährstoffe mehr aus dem Blut und wird absterben. Eine Embolie kann von einem Gerinnsel in einer Vene, aber auch von einem Gerinnsel in einer Schlagader herrühren.

Die Behandlung der Thrombose

Bei einer Thrombose können Medikamente dafür sorgen, dass das Gerinnsel nicht weiter wächst. Die Beseitigung der Thrombose erfolgt zum großen Teil vom Körper selbst, aber dies dauert einige Zeit. Um eine Wiederholung zu verhindern, sind Medikamente erforderlich (gerinnungshemmende Medikamente).

Diese Medikamente verringern die Wahrscheinlichkeit, dass das Blut gerinnt. Es ist die Aufgabe des Thrombosedienstes, dafür zu sorgen, dass die gerinnungshemmende Wirkung der Medikamente in Ihrem Blut nicht zu groß ist, (denn dann besteht für Sie das Risiko von Blutungen), aber auch nicht zu klein ist (dann besteht das Risiko einer Thrombose). Es ist hierbei sehr wichtig, dass Sie die Ratschläge des Thrombosedienstes genauestens befolgen.

Die Aufgabe der Thrombosedienste

Ärztliche Kontrolle

Ihr Arzt hat Ihnen gerinnungshemmende Medikamente verschrieben. Bei der Anwendung dieser Art von Medikamenten ist es erforderlich, Ihr Blut regelmäßig zu kontrollieren. In den Niederlanden führen die Thrombosedienste diese Kontrollen durch. In einigen Fällen findet die Blutabnahme zuhause statt. Dies ist nur möglich, falls hierfür medizinisch nachweisbare Gründe vorhanden sind und Sie also eine medizinische Indikation haben.

Die Beziehung zwischen Ihnen und dem Thrombosedienst

Die Kontrolle beinhaltet, dass ein Mitarbeiter des Thrombosedienstes Ihnen regelmäßig Blut abnimmt. Dieser Mitarbeiter ist auch Ihr Ansprechpartner beim Thrombosedienst. Der persönliche Kontakt zwischen Ihnen und dem Mitarbeiter ist sehr wichtig. So ist der Thrombosedienst immer gut informiert über (Änderungen) Ihre(r) persönliche(n) Lage und Ihre Gesundheit. Diese werden auch bei den Dosierungsberatungen berücksichtigt.

Es ist sehr wichtig, dass Sie Veränderungen Ihrer gesundheitlichen Situation, wie Krankheiten, geplante medizinische Eingriffe, Änderungen der Medikation und Blutungen Ihrem Thrombosedienst mitteilen.

Falls Ihr Urin rot gefärbt oder Ihr Stuhl pechschwarz ist, dann zögern Sie nicht und setzen Sie sich sofort mit Ihrem Hausarzt und Ihrem Thrombosedienst in Verbindung. Ergeben sich Änderungen zwischen den Kontrollen, dann setzen Sie sich direkt (telefonisch) mit dem Thrombosedienst in Verbindung. Äußern Sie sich auch, wenn Sie Probleme haben mit der oder Fragen haben zu der Behandlung. Falls erforderlich, wird ein zusätzlicher Kontrolltermin vereinbart.

Was ist die Aufgabe der Thrombosedienste?

Was ist das Maß für die Gerinnungshemmung?

Kontrolle der Gerinnungshemmung

INR-Wert

Der Thrombosedienst kontrolliert die Behandlung zur Gerinnungshemmung. Zur Durchführung dieser Kontrolle ist es erforderlich, dass Blut abgenommen wird. Das Ergebnis des Gerinnungstests wird mit dem Zahlenwert INR ausgedrückt. Diese Abkürzung steht für International Normalized Ratio. Der INR-Wert gibt das Maß der Gerinnungshemmung an. Je höher der INR-Wert ist, desto stärker ist die Gerinnungshemmung eingestellt. Der INR-Wert muss sich innerhalb eines bestimmten Bereichs befinden. Je nach der Indikation, für die Ihr gerinnungshemmendes Mittel angewendet wird, werden anzustrebende Werte festgelegt.

Es können Schwankungen des INR-Werts auftreten. Diese hängen u. a. zusammen mit Erbfaktoren, Auswirkungen anderer Medikamente, der Indikation für die Gerinnungshemmung, Krankheit und Ernährung.

Daher ist eine regelmäßige Kontrolle erforderlich. Das bedeutet auch, dass die Häufigkeit der Kontrollen individuell festgelegt wird und sich ändern kann.

Dosierungskalender

Am Anfang der Behandlung wird der INR-Wert häufig gemessen, manchmal mehrere Male pro Woche. Es muss nämlich ein Gleichgewicht gefunden werden. Wenn der INR-Wert stabil ist, gibt der Thrombosedienst einen Dosierungsplan für einen längeren Zeitraum ab. Am Tag nach der Blutabnahme erhalten Sie per Post einen Dosierungskalender. Hierauf ist genau angegeben, wie viele Tabletten Sie in der kommenden Zeit und an welchen Tagen einnehmen müssen. Diese Dosierung gilt für Sie persönlich. Ihre

Dosierung kann sich also von der der anderen Patienten des Thrombosedienstes unterscheiden. Wie viel Sie brauchen, sagt aber nichts über Ihren Gesundheitszustand aus.

Auf dem Dosierungskalender steht auch das Datum des neuen Kontrolltermins.

Welche gerinnungshemmenden Mittel wenden wir in den Niederlanden an?

Gerinnungshemmende Mittel

In den Niederlanden werden die folgenden gerinnungshemmenden Mittel angewendet:

- **Aspirin und gleichartige Medikamente**
Diese Medikamente verringern die Funktion der Blutplättchen. Die Kontrolle durch den Thrombosedienst ist hierbei nicht nötig.
- **Heparin mit niedrigem Molekulargewicht (LMWH) oder gleichartige Mittel**
Diese werden mit einer Injektion unter die Haut verabreicht, um die tiefe venöse Thrombose zu verhindern.
- **Cumarin oder Cumarin-Derivate:
Acenocoumarol oder Phenprocoumon**
Die behandelnden Ärzte verschreiben Acenocoumarol oder Phenprocoumon, wenn die Behandlung zur Gerinnungshemmung längere Zeit erforderlich ist.

Cumarin setzt die Wirkung von Vitamin K herab. Vitamin K sorgt für die Produktion von Gerinnungsfaktoren in der Leber.

Das Herabsetzen der Wirkung von Vitamin K bedeutet daher, dass in der Leber weniger Gerinnungsfaktoren erzeugt werden. Weniger Gerinnungsfaktoren bedeuten eine geringere Wahrscheinlichkeit der Bildung von Gerinnseln.

Cumarine unterscheiden sich in der Geschwindigkeit, mit der die Leber sie abbaut. Es gibt kurz- und langwirkende Cumarine. Die Einnahme von Vitamin K kann die Wirkung aller Cumarine ziemlich schnell stoppen.

Die Anwendung gerinnungshemmender Tabletten

Nachstehend finden Sie die wichtigsten Informationen über gerinnungshemmende Mittel, die mit einem Glas Wasser eingenommen werden. Dies sind oral verabreichte, gerinnungshemmende Medikamente.

Es handelt sich hierbei also nicht um Mittel, die mit einer Injektion verabreicht werden.

Die Einnahme der gerinnungshemmenden Tabletten

Es ist wichtig, dass Sie die gerinnungshemmenden Tabletten immer nach den Vorschriften auf dem Dosierungskalender einnehmen. Die für den Tag angegebene Zahl von Tabletten müssen Sie in einem Mal einnehmen. Es ist ratsam, direkt nach dem Einnehmen in den Dosierungskalender ein Kreuz einzutragen oder sich eine Notiz zu machen. Hierdurch werden Irrtümer vermieden. Auch die Einnahme der Tabletten zu einem festen Zeitpunkt, vorzugsweise beim Abendessen, hilft Irrtümer zu vermeiden.

Weniger oder mehr gerinnungshemmende Tabletten

Nach einer Kontrolle durch den Thrombosedienst kann sich die Menge an Tabletten, die Sie einnehmen müssen, verändern. Dies kommt, weil sich bei der Kontrolle gezeigt hat, dass die gerinnungshemmende Wirkung in Ihrem Blut zu groß, oder umgekehrt zu klein ist. Das bedeutet nicht, dass es Ihnen besser oder schlechter geht! Die Wirkung der gerinnungshemmenden Mittel kann sich nämlich im Laufe der Zeit ändern. Dies geschieht manchmal mit einem nachweisbaren Grund, manchmal auch 'spontan'.

Was Sie über den Gebrauch gerinnungshemmender Tabletten wissen müssen?

Einfluss anderer Medikamente (Wechselwirkung, Interaktion)

Viele Medikamente können die Wirkung gerinnungshemmender Mittel beeinflussen. Sie können die Wirkung verstärken oder gerade das Gegenteil bewirken. Der Einfluss dieser Medikamente auf die Gerinnungshemmung kann von Person zu Person unterschiedlich sein.

Es ist sehr wichtig, dass Sie den Gebrauch anderer Medikamente, sowohl vom Drogisten, als auch aus der Apotheke, immer Ihrem Thrombosedienst melden. Dasselbe gilt, wenn Sie diese Medikamente absetzen.

Wenn Sie Medikamente ohne Rezept oder natürliche Arzneimittel (wie Kräuter/ Vitaminpräparate) kaufen, dann informieren Sie sich immer bei Ihrem Thrombosedienst, ob sie zusammen mit dem gerinnungshemmenden Mittel eingenommen werden können. Lesen Sie auch den Beipackzettel hierzu sorgfältig durch.

Es ist und bleibt immer ganz wichtig, dass Sie mit Ihrem Thrombosedienst den Gebrauch besprechen, ganz gleich, um welche anderen Medikamente es sich handelt.

Nebenwirkungen der gerinnungshemmenden Tabletten

Die wichtigste Nebenwirkung von Cumarinen steht im direkten Zusammenhang mit der beabsichtigten Wirkung dieser Medikamente. Wegen der Herabsetzung der Gerinnung besteht nämlich eine größere Wahrscheinlichkeit für das Auftreten von Blutungen. Selbst bei einer genauen Einstellung werden Sie etwas schneller bluten. Eine unangenehme, aber harmlose Nebenwirkung ist, dass bei einigen Menschen ein Haarverlust vorkommt. Ganz selten treten Allergien auf.

Gerinnungshemmende Tabletten und Ernährung

Wie bereits gesagt, Cumarine verringern die Gerinnung, indem sie die Wirkung des Vitamin K herabsetzen. Dies erklärt, warum die Empfindlichkeit für die Gerinnungshemmung u. a. von der Menge Vitamin K in der Nahrung abhängt. Insbesondere in 'grünem' Gemüse (z. B. Salat, Broccoli, Spinat) und in 'kohlartigem' Gemüse (z. B. Weißkohl, Rosenkohl und Blumenkohl) befindet sich viel Vitamin K.

Es ist daher von Bedeutung, dass Sie abwechslungsreich essen, um die Wirkung des Vitamins K aus der Nahrung auf die Behandlung zur Gerinnungshemmung begrenzt zu halten. Die Einhaltung einer speziellen Diät ist jedoch nicht nötig.

Welchen Einfluss hat die Ernährung auf die Behandlung zur Gerinnungshemmung?

Auch in Ihrem Urlaub ist es wichtig, auf die Zusammensetzung Ihrer Nahrung zu achten. Nicht alle 'Küchen' haben dieselbe Menge Vitamin K in der Nahrung. Die asiatische Küche ist nämlich arm an Vitamin K. Dies wird also eine Wirkung auf die Gerinnungshemmung haben können.

Eine Diät, um Ihr Gewicht zu verringern ('abzunehmen'), kann einen Einfluss auf Ihren INR-Wert haben. Besprechen Sie daher auch die Durchführung einer solchen Diät immer mit Ihrem Thrombosedienst.

Gerinnungshemmende Tabletten und Alkohol

Die Leber produziert Gerinnungsfaktoren. Alles, was die Leber beeinflusst, hat daher gleichzeitig einen Einfluss auf die Gerinnung des Bluts.

Dies gilt auch für den Genuss von Alkohol. Ein mäßiger Alkoholkonsum (1 oder 2 Gläser pro Tag) ist im Prinzip möglich. Zu viel Alkohol kann zur Schädigung der Leber führen und dadurch die Stabilität der Gerinnungshemmung beeinflussen.

Gerinnungshemmende Tabletten und Stress

Der Einfluss von Stress ist nur schwierig zu untersuchen. In der Praxis zeigt sich oft, dass der INR-Wert in Stresssituationen steigt. Möglicherweise sorgen Stresshormone für eine Störung der Leberfunktion. Die Produktion von Gerinnungseiweißen oder die Verarbeitung gerinnungshemmender Medikamente verändert sich. Stresshormone können die Aufnahme von Vitamin K im Darm beeinflussen, was eine Auswirkung auf Ihre Behandlung zur Gerinnungshemmung haben kann.

Behandlung zur Gerinnungshemmung

Dauer der Behandlung

Eine Behandlung zur Gerinnungshemmung hört erst in dem Moment auf, in dem die Wahrscheinlichkeit einer Thrombose oder Embolie sehr klein geworden oder ganz verschwunden ist.

Ein anderer Grund für die Beendigung ist eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für eine Blutung. Ihr behandelnder Arzt trifft die Entscheidung über die Dauer der Behandlung, nicht Ihr Thrombosedienst. Bei einigen Erkrankungen ist eine lebenslange

Wie lange dauert eine Behandlung zur Gerinnungshemmung?

Behandlung zur Gerinnungshemmung erforderlich. Beispiele sind: Vorhofflimmern, das Vorhandensein einer künstlichen, mechanischen Herzklappe und das wiederholte Auftreten eines Thrombosebeins oder eine Lungenembolie.

Eine zeitlich begrenzte Behandlung zur Gerinnungshemmung kommt u. a. vor nach einer orthopädischen Operation (sechs Wochen bis drei Monate), einem Thrombosebein (meistens drei bis sechs Monate) oder einer ersten Lungenembolie (meistens sechs Monate). Wenn ein erblicher Risikofaktor vorliegt, untersucht der behandelnde Arzt, ob (und wie lange) die Behandlung zur Gerinnungshemmung fortgesetzt wird. Dies unterscheidet sich von Person zu Person.

Beenden der Behandlung

Ihr behandelnder Arzt teilt dem Thrombosedienst mit, wann Sie die Behandlung zur Gerinnungshemmung beenden dürfen. Manchmal geschieht dies schon direkt bei der Anmeldung. Der Gebrauch gerinnungshemmender Mittel braucht nicht (langsam) abgebaut zu werden. Die Behandlung kann problemlos von dem einen auf den anderen Tag beendet werden.

Kinder mit Thrombose

Eine Thrombose kommt meistens bei älteren Menschen vor. Jedoch können auch Kinder eine Thrombose haben. Die Behandlung verläuft in gleicher Weise wie bei einem Erwachsenen. Es gibt keine besonderen Nebenwirkungen oder nachteilige Folgen für Kinder. Im Hinblick auf das Blutungsrisiko ist es jedoch vernünftig, ein Kind, das gerinnungshemmende Mittel gebraucht, keine Sportarten mit hohen Verletzungsgefahren ausüben zu lassen, wie Hockey oder Fußball. Außerdem ist es wichtig, besonders aufmerksam zu sein bei Verwundungen, schweren Stoßverletzungen oder Stürzen, insbesondere wenn hierbei Kopfverletzungen auftreten! Setzen Sie sich bei Blutungen mit Ihrem Hausarzt und mit Ihrem Thrombosedienst in Verbindung.

**Was ist wichtig,
wenn ein Kind
Thrombose hat?**

Eine Schwangerschaft (ein Schwangerschaftswunsch) und Thrombose?

Schwangerschaft(swunsch)

Schwangerschaft

Eine Behandlung zur Gerinnungshemmung braucht einer Schwangerschaft nicht im Wege zu stehen. Gerinnungshemmende Mittel wie Phenprocoumon (Marcumar®) und Acenocoumarol können jedoch schädlich sein, falls Sie diese während der Schwangerschaft anwenden. Diese Mittel können das Kind über die Plazenta erreichen und angeborene Missbildungen verursachen.

Das gilt insbesondere in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft. Danach ist dieses Risiko viel kleiner. Die Mittel Heparin und das niedermolekulare Heparin (abgekürzt als LMWH, Low Molecular Weight Heparin) gelangen nicht durch die Plazenta und können in der Schwangerschaft angewendet werden.

Sie müssen auf die folgenden zwei Punkte achten:

- 1 Wenn Sie am Anfang der Behandlung zur Gerinnungshemmung meinen, schwanger zu sein, dann teilen Sie dies sofort Ihrem Hausarzt oder behandelnden Facharzt sowie Ihrem Thrombosedienst mit.
- 2 Wenn Ihnen Ihr Arzt gerinnungshemmende Mittel für einen kurzzeitigen Gebrauch verschrieben hat, ist es besser in dieser Zeit nicht schwanger zu werden. Sorgen Sie also für zuverlässige Antikonzepionsmittel. Ihr Hausarzt kann Sie hierbei beraten.

Schwangerschaftswunsch

Wenn Sie eine Thrombose haben und schwanger werden möchten, setzen Sie sich zuerst mit Ihrem Hausarzt oder Ihrem behandelnden Facharzt sowie dem Arzt des Thrombosedienstes in Verbindung. In gemeinsamer Absprache können Sie zusammen die beste Vorgehensweise festlegen.

Wenn Sie schwanger sind, beenden Sie grundsätzlich die Einnahme von Acenocoumarol oder Phenprocoumon. Im Allgemeinen wird Ihnen geraten, während der Schwangerschaft ein LMWH (siehe oben) zu gebrauchen, es sei denn, dass Ihre Indikation für die Gerinnungshemmung den Gebrauch einer anderen Medikation erforderlich macht. Es ist sehr wichtig dieses Thema mit Ihrem Arzt sehr genau zu besprechen.

Was müssen Sie beachten?

Bei der Anwendung gerinnungshemmender Mittel ist es vernünftig, eine ungewünschte oder unerwartete Schwangerschaft zu vermeiden. Es ist von großer Bedeutung, dass Sie sich mit Ihrem Arzt über Antikonzeptionsmittel und eine mögliche Schwangerschaft beraten.

Thrombose während der Schwangerschaft

Wenn Sie während Ihrer Schwangerschaft eine Thrombose bekommen oder aus einem anderen Grund gerinnungshemmende Mittel nehmen müssen, dann beraten Sie sich gut mit Ihrem Arzt. Es ist wichtig, dass Sie genau wissen, welche Medikation in Ihrem Fall notwendig ist. Die vorstehend beschriebenen Ausgangspunkte sind auch für Sie von Bedeutung.

Stillzeit

Gerinnungshemmende Mittel werden in der Muttermilch ausgeschieden. Das Baby bekommt daher zusätzlich Vitamin K in der Form von Tropfen verabreicht, um die gerinnungshemmende Wirkung herabzusetzen.

Sport

Eine Thrombose und die Behandlung mit gerinnungshemmenden Mitteln stehen der Ausübung eines Sports nicht im Wege. Für Erwachsene und Kinder mit einer Thrombose gilt: vermeiden Sie Sportarten mit hohen Verletzungsgefahren und achten Sie besonders gut auf Stoßverletzungen und Stürze, in erster Linie wenn diese mit Kopfverletzungen verbunden sind! Denken Sie auch daran, dass ein aktiver (Sport)Urlaub größere Risiken mit sich bringen kann.

Verhalten Sie sich vorsichtig und setzen Sie sich bei Blutungen mit Ihrem Hausarzt sowie mit dem Thrombosedienst in Verbindung.

Warum es wichtig ist, Ihre Urlaubspläne mit Ihrem Thrombosedienst zu besprechen?

Urlaub

Urlaub im In- und Ausland

Informieren Sie Ihren Thrombosedienst immer über Ihre Urlaubspläne. Es ist richtig, Sie einige Tage vor Ihrer Abreise noch kontrollieren zu lassen. Denn im Ausland sind nicht immer Thrombosedienste vorhanden wie in den Niederlanden. Es bestehen jedoch in den meisten Ländern Kontrollmöglichkeiten bei einem Krankenhaus oder einem Laboratorium. Nehmen Sie immer Ihren Dosierungskalender mit, damit die richtigen Daten über Ihre Behandlung vorliegen. Bitten Sie Ihren Thrombosedienst vor der Abreise um einen Urlaubsbrief. Dieser kann in einigen Fällen in der Sprache des Bestimmungslands verfasst werden.

Sprechen Sie auch, falls Sie es für nötig halten, mit Ihrem Reiseleiter über Ihre Situation. Durch die Entwicklung von Fax und e-Mail ist es möglich, dass Ihre Dosierung von Ihrem eigenen Thrombosedienst auf der Basis der Laborwerte im Ausland vorgenommen wird. Besprechen Sie dies vor der Reise mit Ihrem Thrombosedienst.

Wenn Sie eine Flugreise machen, ist es sinnvoll, Ihre gerinnungshemmenden Mittel auf Ihr Handgepäck und Ihren Koffer aufzuteilen. Die gerinnungshemmenden Mittel, die Sie in den Niederlanden verschrieben bekommen haben, sind möglicherweise im Ausland nicht erhältlich. Es ist daher ratsam, eine ausreichende Menge von gerinnungshemmenden Tabletten mitzunehmen. Wenn Sie (Schutz)Impfungen brauchen, dann besprechen Sie dies vor Ihrer Reise mit dem Arzt des Thrombosedienstes.

Die meisten Injektionen müssen unter die Haut gegeben werden. Bei Injektionen in den Muskel (intramuskulär) muss die Behandlung zur Gerinnungshemmung zeitlich angepasst werden, um das Risiko einer ersten Muskelblutung zu vermeiden.

Was Sie in Ihrem Urlaub beachten müssen

1. Berücksichtigen Sie in Ihrem Urlaubsland mögliche Zeitverschiebungen. Je nach dem Zeitunterschied und der Zeit, die Sie sich an Ihrem Urlaubsort aufhalten, können Sie die niederländische Zeit der Einnahme beibehalten oder den Zeitplan, in Abstimmung mit Ihrem Thrombosedienst, anpassen.
2. Ein langfristiger Aufenthalt über 3.000 Meter über dem Meeresspiegel kann die Behandlung beeinflussen.
3. Die Temperatur in warmen Gebieten kann einen Einfluss auf den INR-Wert haben.
4. Darminfektionen mit schwerem Durchfall können Ihren INR-Wert beeinflussen. Wenn der Durchfall länger als 2 Tage dauert, müssen Sie Ihren INR-Wert kontrollieren lassen.
5. Falls Sie blaue Flecken, Nasenbluten oder unerwartete Blutungen bekommen, müssen Sie Ihren INR-Wert sofort kontrollieren lassen.

Was müssen Sie in Ihrem Urlaub beachten?

Sind Sie am Selbstmessen und Selbstdosieren interessiert?

Welche Fragen werden häufig gestellt und wie lauten die Antworten?

Thrombose und Reisen

Bei langen Flugreisen (länger als 7 Stunden) aber auch bei langen Auto- oder Busreisen besteht ein Risiko, dass der Blutstrom behindert wird. Dies steigert das Risiko einer erhöhten Gerinnungsfähigkeit des Bluts. Daher ist es bei langen Reisen per Flugzeug, Auto oder Bus gut, Ihre Beine, Füße und Arme ausreichend zu bewegen. Tragen Sie bei Ihren Reisen keine zu enge Kleidung und ziehen Sie eventuell Ihre Schuhe aus. Trinken Sie möglichst viel Wasser, lassen Sie Alkohol und Kaffee stehen.

Eigenkontrolle mit Selbstmessgeräten

Wenn Sie über eine längere Dauer orale, gerinnungshemmende Mittel einnehmen müssen, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen lernen, wie Sie diese Kontrolle selbst durchführen können. Wenn Sie Interesse am Selbstmessen/Selbstdosieren mit Hilfe eines Selbstmessgeräts haben, setzen Sie sich mit Ihrem Thrombosedienst in Verbindung. Dort wird man Sie genauer informieren und man kann Sie an ein benachbartes Trainingszentrum in Ihrer Region weiterleiten.

Antworten auf häufig gestellte Fragen

Kann ich in Urlaub fahren, wenn ich Thrombose habe?

Ja, beraten Sie sich mit Ihrem Arzt bei einer kürzlich erlebten Thrombose. Wenn Sie vor kurzem eine Thrombose gehabt haben, führen Sie ein Beratungsgespräch mit Ihrem Arzt über Ihren Urlaub. Es kann sein, dass eine vielfache Kontrolle bei der Aufnahme einer Behandlung zur Gerinnungshemmung erforderlich ist. Wenn Sie bereits an Kontrollen teilnehmen, dann besprechen Sie Ihre Urlaubspläne mit Ihrem Thrombosedienst.

Ist eine Kontrolle bei anderen Thrombosediensten in den Niederlanden möglich, wenn ich in den Niederlanden Urlaub mach? Ja.

Sie können sich in den Niederlanden bei den niederländischen Thrombosediensten kontrollieren lassen. Bezüglich der Adresse und Telefonnummer des Thrombosedienstes in der Nähe Ihres Aufenthaltsorts verweisen wir Sie nach www.fnt.nl ('ingang patiënten'). In der Funktion 'zoeken' haben Sie die Möglichkeit, Ihren Aufenthaltsort einzugeben. Das Programm nennt Ihnen dann den Thrombosedienst, der in der betreffenden Stadt/Gemeinde tätig ist.

Wo kann ich im Ausland Informationen über Kontrolladressen bekommen?

Bei Ihrem Thrombosedienst.

Nahezu alle Krankenhäuser im Ausland können Ihren INR-Wert bestimmen. Informieren Sie sich über die Adressen der Krankenhäuser in der Nähe Ihres Aufenthaltsorts. Eine Reihe von Adressen in Italien, Österreich und Spanien können Sie auf der Website der Federatie erfahren (www.fnt.nl). Das Laboratorium des Krankenhauses kann Ihren INR-Wert bestimmen und Sie können diesen an Ihren Thrombosedienst weiterleiten. Sie erhalten dann einen Ratschlag zu Ihrer Behandlung. Besprechen Sie dieses Verfahren mit Ihrem Thrombosedienst und treffen Sie klare Absprachen.

Darf ich fliegen, wenn ich unter der Kontrolle des Thrombosedienstes stehe?

Wenn Sie gut auf gerinnungshemmende Medikamente eingestellt sind, dürfen Sie fliegen; auch längere Flüge sind erlaubt. Die Zustimmung Ihres behandelnden Facharztes ist wichtig.

Es ist von großer Bedeutung die Vorschriften des Thrombosedienstes und Ihres behandelnden Facharztes sehr genau zu befolgen. Es ist auch wichtig, während des Fluges ausreichend Wasser zu trinken. Trinken Sie keinen Alkohol und Kaffee.

Darf ich in der Sonne liegen und wie lange?

Es können Einwände gegen lang andauerndes Sonnenbaden bestehen.

Hinsichtlich einer Thrombose selbst bestehen keine Einwände. Es kann wohl sein, dass Ihre Indikation der Behandlung zur Gerinnungshemmung lang andauerndes Sonnenbaden nicht erlaubt. Sprechen Sie hierüber mit Ihrem behandelnden Facharzt.

Darf ich im Urlaub alles essen und trinken?

Behalten Sie soweit wie möglich Ihre normalen Essgewohnheiten bei.

Im Allgemeinen ist es nicht vernünftig, zu viel von Ihren normalen Essgewohnheiten abzuweichen. Vermeiden Sie auch große, unterschiedliche Mengen Alkohol.

Darf ich in die Sauna gehen?

Mit der Zustimmung Ihres behandelnden Facharztes ist der Saunabesuch erlaubt, aber nicht in den ersten zwei Monaten der Behandlung zur Gerinnungshemmung.

Vom Saunabesuch in den ersten zwei Monaten nach dem Durchstehen einer Thrombose wird abgeraten. Nach dieser Zeit sind keine schädlichen Auswirkungen eines Saunabesuchs bekannt.

Darf ich tauchen? Nein.

Das Tauchen und Tiefseetauchen ist unter der Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten nicht erlaubt. Bereits in 5 Meter Tiefe besteht das Risiko von Augen- und Ohrenblutungen. Das Schnorcheln an der Oberfläche und bis zu einer Tiefe von maximal 3 Meter ist wohl erlaubt.

Wie muss ich mit Höhenunterschieden umgehen?

Ein lang andauernder Aufenthalt oberhalb von 3000 Meter erfordert eine Anpassung.

Höhenunterschiede erfordern an sich keine besondere Anpassung. Wenn Sie sich lang andauernd oberhalb einer Höhe von 3000 Meter aufhalten, kann Ihr INR-Wert höher werden und eine zusätzliche Kontrolle (mit Hilfe eines Selbstmessgeräts) ist wünschenswert. Bei der Ausübung von Gebirgssportarten ist es wichtig, dass Sie einen Blick für die Unfallgefahren mit dem Risiko einer Blutung haben.

Was muss ich bei Zeitunterschieden tun?

Bei einem lang andauernden Aufenthalt in einer anderen Zeitzone ist eine Anpassung wünschenswert.

Bei kurz andauernden Zeitunterschieden ist es ratsam, dass Sie sich an den vorgeschriebenen Rhythmus und die Zeiten in den Niederlanden halten. Bei einem lang andauernden Aufenthalt in einer anderen Zeitzone ist es empfehlenswert, zur selben Zeit des Tages die Tabletten einzunehmen. Die Wahrscheinlichkeit, die Einnahme der Tabletten zu vergessen, ist dann geringer, da Sie Ihre tägliche Gewohnheit beibehalten. Fragen Sie vor der Abreise Ihren Thrombosedienst, wie Sie den Zeitpunkt der Einnahme in eine andere Zeitzone umsetzen.

Was muss ich bei einer Darminfektion tun?

Fragen Sie so schnell wie möglich einen Arzt um Rat.

Darminfektionen können zu heftigen Durchfällen führen. Bei starkem Durchfall kann Ihr INR-Wert stark gestört werden. Die Behandlung des Durchfalls ist daher sehr wichtig. Auch die verschriebenen Arzneimittel können den INR-Wert beeinflussen. Fragen Sie also so schnell wie möglich einen Arzt um Rat und sagen Sie hierbei, dass Sie gerinnungshemmende Medikamente einnehmen. Eine zusätzliche Kontrolle des INR-Werts ist erforderlich.

Was sind die wichtigsten Ratschläge?

Können Sportarten wie Wasserski und Skydiving ausgeübt werden?

Gehen Sie keine unnötigen Risiken ein.

Sportarten, bei denen die Gefahr von Verletzungen besteht, erhöhen die Wahrscheinlichkeit, dass ernsthafte Blutungskomplikationen auftreten. Bleibende Körperschäden können die Folge sein. Informieren Sie sich gut über die Risiken, bevor Sie diese Sportarten ausüben.

Alle wichtigen Ratschläge im Überblick

1. Nehmen Sie die gerinnungshemmenden Tabletten immer nach den Anweisungen im Dosierungskalender und zu einem festen Zeitpunkt ein.
2. Machen Sie sofort nach der Einnahme eine Notiz im Dosierungskalender. So vermeiden Sie Irrtümer.
3. Setzen Sie sich so schnell wie möglich mit dem Thrombosedienst in Verbindung, wenn Sie vergessen haben, Ihre Tabletten einzunehmen.
4. Halten Sie sich immer an den mit dem Thrombosedienst vereinbarten Kontrolltermin und melden Sie sich, wenn Sie verhindert sind.
5. Setzen Sie sich immer mit dem Thrombosedienst in Verbindung, wenn Sie krank sind (Grippe, Fieber, Durchfall), einen poliklinischen Eingriff machen lassen müssen oder Ihre Zähne und/oder Backenzähne ziehen lassen müssen.
6. Informieren Sie bei einer unerwarteten Krankenhausaufnahme die Ärzte und das Pflegepersonal immer über Ihre Situation. Sagen Sie, dass Sie bei einem Thrombosedienst unter Kontrolle stehen und zeigen Sie, falls möglich, Ihren Dosierungskalender.
7. Teilen Sie dem Thrombosedienst eine geplante Krankenhausaufnahme immer mit.

8. Nehmen Sie nie auf eigene Initiative andere Medikamente ein (Selbstmedikation). Dies gilt auch für Hustensäfte und Abführmittel, und ganz besonders auch für Aspirin.
9. Wenn Sie ein Mittel gegen Fieber oder Schmerzen einnehmen wollen, dann nehmen Sie nur Paracetamol ein. Besprechen Sie dies immer mit Ihrem Hausarzt und teilen Sie dies auch dem Thrombosedienst mit.
10. Wenn Ihnen Ihr Hausarzt, Facharzt oder eine andere behandelnde Person neue Medikamente verschreibt, dann sagen Sie ihm oder ihr, dass Sie auch gerinnungshemmende Mittel gebrauchen.
11. Wenn Sie die Einnahme anderer Medikamente beenden, dann teilen Sie dies auch immer dem Thrombosedienst mit.
12. Sie haben schneller Blutungen; das gehört zu der Behandlung. Wenn Sie sich Sorgen machen oder Fragen haben, können Sie immer den Thrombosedienst anrufen.
13. Wenn Ihr Urin rot oder Ihr Stuhlgang pechschwarz ist, dann zögern Sie nicht und setzen Sie sich sofort mit Ihrem Hausarzt sowie mit Ihrem Thrombosedienst in Verbindung.
14. Essen Sie abwechslungsreich und schränken Sie Ihren Alkoholkonsum auf maximal 1 oder 2 Gläser pro Tag ein.
15. Wenn Sie eine Diät machen, um Ihr Gewicht zu reduzieren ('Schlankheitskur'), dann teilen Sie dies dem Thrombosedienst mit.
16. Teilen Sie Ihrem Thrombosedienst rechtzeitig mit, dass Sie Urlaubspläne haben.

Informieren Sie uns

Der Thrombosedienst informiert und betreut Sie. Um eine optimale Behandlung zu gewährleisten, ist es auch sehr wichtig, dass Sie den Thrombosedienst gut und aktuell über Ihre persönliche Situation informieren, beispielsweise über Änderungen bei der Einnahme anderer Medikamente, eine Krankenhausaufnahme oder Nebenwirkungen der Medikamente.

Wie findet die Registrierung der Nebenwirkungen statt?

Nebenwirkungen mitteilen

Andere Medikamente können die Wirkung der gerinnungshemmenden Tabletten beeinflussen. Es existiert eine zentrale Meldestelle in den Niederlanden, bei der die Nebenwirkungen von Medikamenten, aber auch die Einflüsse der Medikamente untereinander, registriert werden. Das Niederländische Zentrum für Nebenwirkungen (Lareb) ist die nationale Meldestelle für Nebenwirkungen von Arzneimitteln. Dadurch, dass alle Meldungen in einer zentralen Stelle gesammelt werden, kann das Lareb die Sicherheit der Arzneimittel in den Niederlanden überwachen. Hierzu ist es wichtig, dass möglichst viele Nebenwirkungen auch tatsächlich gemeldet werden. Sie können als Anwender von Arzneimitteln auf der Website von Lareb eine Nebenwirkung bei dem Lareb melden.

Schauen Sie hierzu auf www.meldpuntbijwerkingen.nl

Selbstverständlich werden alle Informationen, die Sie Lareb zukommen lassen, streng vertraulich behandelt.

Verschwiegenheit

Jeder Klient des Thrombosedienstes hat das Recht auf Verschwiegenheit. Es gibt ein spezielles Gesetz, um zu fördern, dass die persönlichen Daten eines Bürgers sorgfältig behandelt werden, und um den Bürger in die Lage zu versetzen, dieses selbst zu kontrollieren: das Wet Bescherming Persoonsgegevens (WBP, Gesetz zum Schutz persönlicher Daten). Medizinische Daten müssen vertraulich behandelt werden. Das bedeutet, dass sie ausschließlich von dem Arzt und den Mitarbeitern des Thrombosedienstes verarbeitet werden und dass die Daten nicht weiter verbreitet werden, als erforderlich ist. Für alle Ärzte und Mitarbeiter des Thrombosedienstes gilt die Geheimhaltungspflicht.

Bei Notfällen, wie dem Auftreten von Blutungen, wird sich Ihr Thrombosedienst mit Ihrem Hausarzt/Facharzt in Verbindung setzen.

Dies ist erforderlich, um herauszufinden, ob der Notfall mit dem Gebrauch des oralen, gerinnungshemmenden Mittels im Zusammenhang stehen kann und um welchen Notfall es geht. Falls Sie hiergegen Einwände haben, dann müssen Sie dies dem Arzt Ihres Thrombosedienstes schriftlich zur Kenntnis geben.

Bemerkungen zu der oder Beschwerden über die Behandlung

Wenn Sie Bemerkungen oder Beschwerden haben, die sich auf Ihre Behandlung bei dem Thrombosedienst beziehen, dann besprechen Sie diese in erste Linie mit dem(n) betreffenden Mitarbeiter(n). Sollten Sie nach diesem Gespräch nicht zufrieden sein, dann setzen Sie sich mit der Leitung des Thrombosedienstes in Verbindung. Wenn Sie immer noch der Meinung sind, dass Ihre Beschwerde unzureichend behandelt wird, können Sie sich an eine unabhängige Beschwerdekommision wenden. Weitere Informationen über das Beschwerdeverfahren können Sie bei Ihrem Thrombosedienst erfragen.

Federatie van Nederlandse Trombosediensten

Die Niederlande liegen weltweit an der Spitze bei der Erforschung der Behandlung von Thrombose-Erkrankungen. Die Federatie van Nederlandse Trombosediensten wurde im Jahre 1971 mit dem Ziel gegründet, die Qualität der Behandlung zur Gerinnungshemmung zu fördern, die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Thrombose voranzutreiben und die Interessen der Thrombosedienste in den Niederlanden zu vertreten. Der Föderation sind 63 Thrombosedienste angeschlossen (61 Dienste in den Niederlanden und 2 Dienste in Spanien).

Weitere Informationen finden Sie unter: www.fnt.nl.



FEDERATIE VAN
NEDERLANDSE
TROMBOSEDIENTEN

Trombosestichting Nederland

Zur Finanzierung der Erforschung der Entstehung der Thrombose und ihrer Verhütung wurde im Jahre 1974 die Trombosestichting Nederland gegründet. In dreißig Jahren ist dank der wissenschaftlichen Anstrengungen viel erreicht worden, aber noch nicht genug. Die Trombosestichting würde gerne für die wissenschaftliche Forschung mehr Fördergelder vergeben wollen als dies derzeit möglich ist. Möchten Sie die Arbeit der Trombosestichting unterstützen? Dann werden Sie ein Spender. Das geht schon ab einem Betrag von € 10,- pro Jahr. Höhere Beträge sind selbstverständlich herzlich willkommen!

Es bestehen auch attraktive steuerliche Regelungen für Schenkungen, wie beispielsweise für eine Leibrenten-Schenkung. Sie können Schenkungen vollständig mit der zu zahlenden Steuer verrechnen, wenn Sie notariell festlegen lassen, dass Sie einen bestimmten Betrag fünf Jahre lang schenken. Die Kosten, die Ihnen für die Ausstellung der Schenkungsurkunde entstehen, übernimmt die Trombosestichting.

Möchten Sie mehr wissen, in welcher Weise Sie die Trombosestichting unterstützen können, dann setzen Sie sich bitte mit dem Bureau van de Trombosestichting Nederland in Verbindung: **071 - 561 77 17** oder schauen Sie nach unter www.trombosestichting.nl.

Sollten Sie sich dafür entscheiden, der Trombosestichting Nederland eine einmalige Schenkung zukommen zu lassen, dann können Sie diese auf das Postbankkonto 30.20.30 unter der Angabe 'eenmalige gift' überweisen. Alle Spenden, Gaben und Schenkungen sind mehr als willkommen!

Die Trombosestichting Nederland ist zur Finanzierung der medizinisch-wissenschaftlichen Forschung vollständig von Gaben, Spenden und Schenkungen abhängig. Die Stiftung erhält keine staatlichen Fördermittel.

Alle Subventionsanfragen für wissenschaftliche Forschungen werden von den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats der Trombosestichting Nederland bezüglich des Werts der Forschung, der Relevanz der Forschung für den Patienten und der Machbarkeit der Forschung beurteilt. Darüber hinaus wird beurteilt, ob die Forschung gesellschaftlich relevant ist.

Ich möchte die medizinisch-wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Thrombose unterstützen.

Ich melde mich als Spender/in für die Trombosesechting Nederland an, mit einem jährlichen Beitrag von:

- € 10.00
- € 12.50
- € 15.00
- anderer Betrag €

Ich erhalte zur Bezahlung eine acceptgirokaart (Überweisungsformular)

Ich ermächtige die Trombosesechting Nederland, einmal pro Jahr die zugesagte Spende im

Monat _____

von meinem Konto mit der Nummer: [] abzubuchen.

Anmerkung: Falls Sie wider Erwarten mit einer aufgrund dieser Ermächtigung ausgeführten Buchung nicht einverstanden sein sollten, haben Sie das Recht, diese innerhalb von 30 Tagen nach der Abbuchung zurückbuchen zu lassen (setzen Sie sich hierzu mit Ihrer Bank in Verbindung). Sie können diese Ermächtigung ohne Angabe von Gründen immer wieder zurückziehen. Eine schriftliche Nachricht hierzu ist ausreichend. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich mit den geltenden Bestimmungen bezüglich der Ermächtigungen einverstanden.

Name: _____ M/W

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Unterschrift: _____ PF



CBF
FÜR GEMEINNÜTZIGE ZWECKE
Das Gütesiegel des CBF bürgt für die verantwortungsvolle
Fondswerbung und für die verantwortungsvolle Verwendung der
erworbenen finanziellen Mittel.

Fragen und Notizen

Sie können Ihre Fragen einstweilen auf diesem Notizblatt notieren.

Lined area for writing questions and notes.

Frankieren
nicht
erforderlich

Trombosesichting Nederland
Antwoordnummer 10099
2250 VB Voorschoten

Impressum

Textverarbeitung:

Walstra Communicatieadvies
Oegstgeest (NL)

Gestaltung:

B&M Design
Brielle (NL)

Druck:

Samplonius & Samplonius BV
Berkel und Rodenrijs (NL)